

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Sozialreferates im Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024 im Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Beschlussnummer	Beschlossen am (KJHA/KJHA +weitere/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 12766	SozA und KJHA am 09.10.2018 VV am 24.10.2018	Anpassung der personellen Kapazitäten bei dem psychologischen Fachdienst in der Fachberatung und im zentralen Sachgebiet „Jugendhilfe in besonderen Lebenssituationen“	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach drei Jahren nach Stellenbesetzung darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Erledigt	Stellenschaffungen: BG435413 E13 01.06.2019 - 31.08.2019 abgelöst durch A436464 (unbefristet) ab 31.08.2019, seit 01.01.2021 besetzt Die Stellenzuschaltung hat sich bewährt. Die Kapazitäten werden dringend dauerhaft benötigt. Mit den Kapazitäten konnte die Einarbeitung von neuen Kolleg*innen im Psychologischen Dienst in den Sozialbürgerhäusern und im Amt für Wohnen und Migration dauerhaft sichergestellt und qualitativ weiter entwickelt werden. Dies ist in Zeiten von Fachkräftemangel ein wichtiger Baustein für die Bindung neuer Fachkräfte.

					<p>Bei Stellenzuschaltung waren insgesamt 21,6 VZÄ in den operativen Psychologischen Diensten vorhanden, inzwischen sind es 34,5 VZÄ. Die operativen Psychologischen Dienste bearbeiten Anträge auf ambulante Eingliederungshilfen wie Schulbegleitung oder Therapien ohne Beteiligung der Pädagogik. Die Fachberatung setzt einen stadtwweit einheitlichen Standard für die Fallbearbeitung fest und gewährleistet so den Gleichbehandlungsgrundsatz im Rahmen des Verwaltungshandelns. Aufgrund des zunehmenden Wunsches von Eltern nach einem inklusiven Aufwachsen ihrer Kinder mit Behinderung ergeben sich Veränderungen in der Struktur der Bedarfsdeckung, was zu vielfältigen neuen Fragestellungen an die Fachberatung/Fachsteuerung führt, die grundsätzlich geklärt werden müssen. Daher zeichnet sich schon jetzt ab, dass ein Ausbau der Fachberatung prospektiv nötig sein wird.</p>
--	--	--	--	--	---

V 12791	KJHA am 09.10.2018 VV am 24.10.2018	Konzept zur Begrüßung Münchner Neugeborener Münchner Babybegrüßungspaket (BBP)	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat im Jahr 2021 dazustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzliche Stelle dauerhaft benötigt wird.	Nicht im Zeitplan	<p>Stellenschaffung: Die Stelle A436647 wurde ab 30.08.2019 geschaffen und war befristet von 15.02.2020 bis 14.02.2021 besetzt. Die Stelle A436647 wurde nach Ende der Befristung wie folgt gesplittet: B436647 (unbefristet) besetzt seit 15.05.2021; A440650 (unbefristet) besetzt seit 24.08.2022</p> <p>Mit Beschluss des KJHA vom 20.09.2022/VV vom 05.10.2022 „Anpassung des Babybe- grüßungspaketes und Modernisierung der Münchner Elternbriefe" (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06468) wurde dem Stadtrat im Hinblick auf die in 2018 beschlossene Stellenzuschaltung für das Babybegrüßungs- paket folgende aktuelle Information gegeben: „Derzeit kann noch keine Auskunft darüber gegeben werden, ob und in welchem Umfang die beantragten Stellen dauerhaft benötigt werden. Das Sozialreferat wird dem Stadtrat im Jahre 2025 die langfristigen Personalbedarfe für die Umsetzung des BBP darstellen."</p> <p>Es ist geplant, eine Bekanntgabe dazu im 2. Halbjahr 2025 in den KJHA einzubringen.</p>
---------	--	---	--	-------------------	--

V 12065	KJHA am 09.10.2018 VV am 24.10.2018	Finanzierungsbeschluss zur Personalausweitung in der Großtagespflege und Kindertagespflege in Familien	Eine Vorlage über die Entwicklung und Erreichung der Ziele wird dem Stadtrat im Sommer 2021 vorgelegt.	Nicht im Zeitplan	<p>Die Stellen (insges. 9,75 VZÄ unbefristet) wurden zum 31.08.2019 eingerichtet (Ablöse von BG-Stellen 01.03.2019 bis 30.08.2019) und besetzt.</p> <p>Anhand der Darstellung der weiteren Entwicklung und Erreichung der Ziele im Zeitraum 2019/2020 wurde der Ausbau der Kindertagespflegestellen beschlossen und ein Personalschlüssel der Fachstelle GTP von 1:60 anerkannt. Der Ausbau der Kindertagespflegestellen konnte erreicht werden. Mit der Vorlage V 01528 wurde in 2020 aufgrund dessen sogar eine weitere Stellenausweitung beschlossen, um den festgesetzten Fallzahlschlüssel von 1:60 zu halten. Folglich konnten die Ziele und Ausbauplanungen der Vorlage von 2018 umgesetzt werden. Die in 2021 für 2022 geplante Beschlussvorlage „Weiterer Ausbau in der Kindertagespflege, hier Großtagespflege“ konnte jedoch aufgrund der HH-Konsolidierung nicht in den Stadtrat eingebracht werden. Aktuell (2025) sollen keine weiteren Stellen eingerichtet werden, da aufgrund des Fachkräftemangels derzeit versucht wird, die Vakanzen zu besetzen.</p> <p>Eine Vorlage zur Entwicklung der Ziele ist derzeit nicht geplant. Aufgrund verschiedener Faktoren sind die aktuellen Zahlen in der Kindertagespflege rückläufig. Zum aktuellen Stand wird auch auf die Erläuterungen zur Vorlage V 01528 verwiesen. Eine Darstellung der Stellenbemessung wird nach Ende des Stellenbemessungsverfahrens (voraussichtlich 2027) vorgelegt.</p>
---------	--	---	---	-------------------	---

V 01528	KJHA 12.11.2020 VV 19.11.2020	Ausbau im Rahmen der Kindertagesbetreuung Anhebung der Förderleistung nach § 23 SGB VIII Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat eine Personalbedarfsermittlung gemäß dem Leitfaden zur Personalbedarfsermittlung durchzuführen, um festzustellen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung hinaus ein Personalbedarf besteht. Nach Feststellung des Personalbedarfs ist eine erneute Stadtratsentscheidung herbeizuführen.	Im Zeitplan	<p>Aktueller Sachstand:</p> <p>Stellenschaffungen zum 01.06.2021 A441020 (befr. 31.03.2026, verlängert bis 14.04.2027), besetzt seit 01.06.2021; A441021 (befr. 31.03.2026, verlängert bis 30.09.2027), besetzt seit 01.10.2022; A441022 (befr. 14.04.2026, verlängert bis 30.06.2027), besetzt seit 01.07.2022; A441023 (befr. 14.04.2026, verlängert bis 31.03.2028), unbesetzt seit 01.06.2022; A441024 (befr. 14.04.2026, verlängert bis 31.08.2027), besetzt seit 01.09.2022; A441025 (befr. 31.05.2026, verlängert bis 31.01.2029, unbesetzt seit 01.06.2021; A441026 (befr. 31.05.2026, verlängert bis 28.02.2027), besetzt seit 01.07.2022; A441027 (befr. 31.05.2026, verlängert bis 28.02.2027), mit Stundenanteilen besetzt seit 01.03.2022 und 01.07.2022 A441028 (befr. 31.05.2026, verlängert bis 15.03.2028), unbesetzt seit 01.06.2021 Alle Stellen (insgesamt 6,4 VZÄ) wurden ab 01.04. bzw. 01.06.2021 geschaffen, konnten jedoch aufgrund der Haushaltslage erst im Laufe des Jahres 2022 sukzessive besetzt werden.</p> <p>Der Ausbau der Kindertagespflege wurde durch die Pandemie und die Implementierung der Mini-Kitas (RBS) massiv erschwert. Gleichzeitig steigen Kindeswohlgefährdungen, komplexe rechtliche Auseinandersetzungen zur Förderung sowie zu Rückforderungsansprüchen massiv an.</p> <p>Die Überprüfung des Großtagespflege-Personalbedarfs nach 08-14 / V 11256 konnte bisher aufgrund der Nachwirkungen/-arbeiten der Pandemie noch nicht erfolgen, da erst 2023</p>
---------	--	--	---	-------------	--

					wieder in einen Regelbetrieb übergegangen wurde. Die PBE für die Fachberatungen wird durchgeführt. Hierzu wurde durch das POR ein neuer Prozess eingeführt, der noch nicht abgeschlossen ist. Vorbehaltlich dieser Ergebnisse wird durch das Stadtjugendamt mit Eckdatenbeschluss im Jahr 2026 die Weiterbefristung der Stellen beantragt.
V 06433	VV 18.05.2022 Bekanntgabe im KJHA 24.05.2022	<p>Auswirkungen der Ukraine-Krise</p> <p>Ausweitung des Angebotes der Kleiderkammer der Diakonia für Schutzsuchende aus der Ukraine</p> <p>Zusätzliche Mittel für Hospitaler Dienst/ Essensversorgung des Trinitarions der Templer e. V.</p> <p>Erhöhung der personellen Ausstattung der Bezirkssozialarbeit 0-59 und Bezirkssozialarbeit 60plus</p> <p>Erhöhung der personellen Ausstattung des Jobcenters München</p> <p>Erhöhung der personellen Ausstattung der Geschäftsleitung des Sozialreferats</p> <p>Personalpool und Inanspruchnahme von Zeitarbeitsfirmen für Akutbedarfe</p>	<p>Nr. 4, 2. Absatz</p> <p>Nr. 10, 2. Absatz</p> <p>Nr. 13, 2. Absatz (jeweils)</p> <p>Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach 24 Monaten darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen VZÄ dauerhaft benötigt werden.</p>	Im Zeitplan	<p>Stellenschaffungen:</p> <p>Nr. 4, 2. Absatz 1,0 VZÄ, Controlling, B444712, E10/A11, S-III-L/QC, Stelle unbefristet eingerichtet zum 01.07.2022, Stelle besetzt zum 01.12.2023</p> <p>Nr. 10, 2. Absatz 1,0 VZÄ, SB Betriebssteuerung, A444796, E10/A11, S-III-MF/UF, Stelle unbefristet eingerichtet zum 01.07.2022, besetzt seit 01.09.2024</p> <p>1,0 VZÄ, SB Betriebssteuerung, A444797, E10/A11, S-III-MF/UF, Stelle unbefristet eingerichtet zum 01.07.2022, Stelle besetzt seit 01.04.2024</p> <p>Nr. 13, 2. Absatz 1,0 VZÄ, SB Planung, A444798, S17/E11, S-III-MF, Stelle unbefristet eingerichtet zum 01.07.2022, seit 01.01.2023 besetzt</p> <p>Die SB Planung und Zuschusswesen ist weiterhin im auszubauenden Förderbereich Asylsozialbetreuung eingesetzt, der darüber hinaus vor einer umfassenden Umstrukturierung steht. Um die fortlaufende Förderung der Projekte in freier Trägerschaft als auch die Umstrukturierung gewährleisten zu können, wird die Stelle dringend dauerhaft benötigt.</p>

			<p>Nr. 16, 2. Absatz Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat nach 24 Monaten darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen Projektmanagement (2,0 VZÄ) dauerhaft benötigt werden.</p>		<p>Nr. 16, 2. Absatz 2,0 VZÄ, Objektbetreuer/in E9c/A10; Planung und Service A444726, A444728 Eingerichtet zum 01.07.2022, unbefristet, beide seit 01.01.2023 besetzt Die Stellen werden im Fachbereich weiterhin benötigt. Der Fachbereich ist beauftragt, zusätzliche Bettplätze für die Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung zu stellen, das ganze unter hohem Zeitdruck, da weiterhin ein hoher Unterbringungsbedarf besteht.</p> <p>2,0 VZÄ E9c; Einrichtungsleiter/in Betrieb von Notquartieren A444799, A444800 Eingerichtet zum 01.07.2022, unbefristet, A444799 seit 22.12.2022 besetzt, war zwischenzeitlich 1 Jahr unbesetzt (01.07.2023 – 30.06.2024) A444800 seit 17.10.2022 besetzt, Stelle ist aktuell bis zum 31.05.26 unbesetzt, Dienstkraft kommt dann wieder zurück</p>
V 07430	KJHA 08.11.2022 VV vom 30.11.2022	Gesetzesnovellierung Jugendgerichtsgesetz: Aufgabenausweitung der Jugendgerichtshilfe/Jugend- hilfe im Strafverfahren	<p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 Stellen und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Nach erfolgter Evaluation des Bedarfs wird dem Stadtrat gesondert berichtet.</p>	Im Zeitplan	<p>Stellenschaffungen: 2,0 VZÄ, Jugendgerichtshilfe proFit-Team</p> <p>BG446296, S14, 01.01.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch B446298 ab 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 01.06.2023</p> <p>BG446297, S14, 01.01.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch B446299 ab 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 01.07.2023</p> <p>Evaluation ist für 2026 geplant.</p>

V 07578	KJHA vom 08.11.2022 VV vom 30.11.2022	Schulische Inklusion – Neuordnung von Schulbegleitung, Umsetzung Pool-Lösungen	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat im Jahre 2026 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen in der Fachsteuerung (bei S-II-E/PD, S-II-E/E1, S-II-E/W) und als SoJA- Multiplikator*in (bei S-SBH-GH) dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	<p>Stellenschaffungen:</p> <p>2,0 VZÄ S-II-E/PD BG447169, E13, 01.04.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A447172 ab 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 01.03.2024</p> <p>BG447170, E13, 01.04.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A447174 ab 01.06.2023 (unbefristet), war vom 01.03.2024 - 03.12.2024 besetzt, seit 04.12.2024 unbesetzt.</p> <p>0,5 VZÄ S-II-E/E1 BG446931, (19,5), S17, 01.03.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A446930 ab 01.06.2023 (unbefristet), unbesetzt seit 01.03.2023</p> <p>1,5 VZÄ S-II-E/W A446642, E11/A12, 01.06.2023 (unbefristet), seit 30.05.2024 besetzt</p> <p>B446643, (20/40), A12/E11, 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 01.07.2023</p>
----------------	--	---	---	-------------	---

V 07518	KJHA vom 06.12.2022 VV vom 21.12.2022	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz Novellierung SGB VIII – Reform 2021	Zu den Stellen mit strategisch- konzeptionellem Aufgabenzuschnitt wird dem Stadtrat über Ziele, Effekte und Wirkungen und ob bzw. ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden in geeigneter Form berichtet.	Im Zeitplan	<p>Stellenschaffungen: 11,65 VZÄ SBH und S-III-WP/OP, S14 Diese Stellen wurden gestrichen.</p> <p>0,85 VZÄ S-II-F/PA, S12 Stellenschaffung nur im Umfang von 0,5 VZÄ Zuerst als BG446817 (vom 15.02. – 31.05.2023, unbesetzt), reg. Planstelle ab 01.06.2023: A446765 (besetzt seit 01.07.2023)</p> <p>1,00 VZÄ S-II-E/J/JE, S14, wurde verschoben zu S-SBH-M-T4.1-JE-Päd; BG446818 S14 15.02.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A446819 ab 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 01.06.2023</p> <p>3,00 VZÄ S-II-E, S17, BG446820 S17 15.02.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A446821 ab 01.06.2023 (unbefristet), besetzt seit 09.10.2023</p> <p>BG446827 S17 01.03.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A446828 ab 01.06.2023 (unbefristet), unbesetzt seit 01.03.2023</p> <p>BG446829, S17 01.03.2023 bis 31.05.2023, abgelöst durch A446838 ab 01.06.2023 (unbefristet), unbesetzt seit 01.06.2023</p> <p>0,50 VZÄ S-II-KJF/JA, S17, A446830 (Abl. BG- Stelle), besetzt ab 08.01.2024</p> <p>0,50 VZÄ S-II-KJF/KT, S17, A449151, seit 01.01.2025 besetzt</p>
---------	--	--	--	-------------	--

					<p>1,00 VZÄ S-II-KJF/A, S17, A446834, besetzt ab 08.01.2024 (Abl. BG446833)</p> <p>1,00 VZÄ S-II-L/KS, S17, B446836, besetzt seit 01.06.2023</p> <p>0,50 VZÄ S-II-L/JP, S17, B446842, besetzt seit 30.11.2023 (Abl. BG 446841)</p>
V 07992	KJHA vom 06.12.2022 VV vom 21.12.2022	Modellprojekt „Inklusive Förder- und Betreuungsangebote an Schulen nach § 35a SGB VIII und §§ 11, 13 SGB VIII – Entfristung 1 VZÄ	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat im Jahr 2026 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden.	Im Zeitplan	<p>S-II-E, A437890, 0,7 VZÄ, wurde entfristet mit diesem Beschluss, eingerichtet 24.01.2020, besetzt seit 01.06.2021</p> <p>S-II-KJF, A415873, 0,3 VZÄ zusätzlich zum bereits vorhandenen Stundenkontingent (somit insgesamt 31,2 Std.) erfolgte durch Kompensation</p>
V 07625	KJHA vom 06.12.2022 VV vom 21.12.2022	Dringende Bedarfsdeckung Fachbereich Alleinerziehende Darstellung des weiteren Vorgehens im Hinblick auf die 175. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 23.07.2020 „Untersuchung von Lebenssituation und Bedarfen von Alleinerziehenden in München	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat im Jahr 2026 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzliche Stelle benötigt wird.	Im Zeitplan	1,0 VZÄ, A449860 besetzt ab 01.12.2024

V 07449	KJHA vom 06.12.2022 VV vom 21.12.2022	Kinder- und Jugendkulturarbeit in München sichern	Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat im Jahre 2026 darzustellen, welche Effekte und Ziele tatsächlich erreicht wurden und ob und ggf. in welchem Umfang die zusätzlichen Stellen dauerhaft benötigt werden.	Im Zeitplan	2,0 VZÄ S17 StJ/Jugendkulturwerk, A449139 besetzt ab 01.06.2024 mit 22 Std., seit 01.01.2025 Vollzeit A248054 besetzt seit 01.01.2025 und nach S18 gehoben worden (Sachgebietsleitung)
V 10283	KJHA 05.12.2023 VV vom 20.12.2023	Studie zu Lebenslagen und Bedarfen von Mädchen* und jungen Frauen* 187. Empfehlung der Stadtrats- kommission zur Gleich- stellung von Frauen vom 16.02.2023	Ein Zeitplan zur Studienerstellung wird dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss zu Beginn des 3. Quartals 2024 vorgelegt.	Nicht im Zeitplan	Zunächst müssen Umfang und Inhalte der Studie im Rahmen einer Arbeitsgruppe (AG), d. h. dem Runden Tisch „Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen“ (RT) mit Beteiligung der Gleichstelle für Frauen und des Münchener Fachforums für Mädchen*arbeit festgelegt werden. Die FF von AG bzw. RT liegt geplant bei der Stelle der Mädchen*beauf- tragten. Diese ist seit 31.01.2024 bis auf Weiteres vakant). 2024 wurde die Geschäfts- führung des RT kommissarisch durch die Jugendhilfeplanung übernommen. 2025 wurde im Auftrag des RT Kontakt mit unterschiedlichen Instituten aufgenommen. Deren Expertise wird in vier Terminen im 2. Halbjahr 2025 eingeholt. Nächste Schritte zur Umsetzung und eine Bekanntgabe im Stadtrat sind danach für Ende 2025 bzw. Anfang 2026 geplant.

V 10437	KJHA 05.12.2023	Jungenarbeit als Bereich der Jugendarbeit in München aufbauen!	<p>Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat in 2025 ein Konzept zum Ausbau der Jungen*arbeit in München unter Darstellung der für die Erarbeitung benötigten Ressourcen vorzulegen. Das Konzept berücksichtigt die fachlichen Anforderungen der Gleichstellungsstelle für Frauen. In diesem Konzept sind die Ergebnisse der Bedarfsprüfung für eine Fach- und Beratungsstelle (vorläufiger Arbeitstitel) für Multiplikatoren der Jungen*arbeit sowie die Schritte zur Entwicklung von Maßnahmen und Angeboten für Jungen* und junge Männer* zum Thema Gewalt für die Zielgruppe Jungen* und junge Männer* mit Behinderungen darzulegen.</p> <p>Das Sozialreferat wird beauftragt, die derzeit aus Umschichtung finanzierte 0,5 VZÄ von goja-Fachstelle Jungen*arbeit der Diakonie München und Oberbayern zum Eckdatenbeschluss 2024 (für 2025) anzumelden.</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p>	<p>Aufgrund der nicht besetzten Stelle des Jungen*beauftragten der Fachstelle für Querschnittsaufgaben (GIBS) sowie der nicht besetzten Stellen der Beauftragten für Mädchen*, LGBTIQ* und Menschen mit Behinderung pausiert die Arbeit am Konzept.</p> <p>Aufgrund der Haushaltssituation ist die Anmeldung zum Eckdatenbeschluss nicht erfolgt.</p>
---------	--------------------	--	---	---	---

V 13135	Gemeinsame Sitzung KJHA, SozA, PlanA und KA vom 18.07.2024, VV vom 24.07.2024	Aktuelle Wohnsituation junger Menschen in München und Möglichkeiten zur Entspannung der Lage [...]	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt zu prüfen, ob zu den Richtlinien des Freistaats Bayern zur Förderung von Wohnraum für Auszubildende (AzubiR 2024) eine ergänzende, kommunale Azubi-Förderung (Kofinanzierung) notwendig ist, um eine auskömmliche Finanzierung der Projekte in der LHM zu erreichen. Dem Stadtrat werden die Programminhalte und gegebenenfalls notwendige Mittelbedarfe in einer gesonderten Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.	Nicht im Zeitplan	Aufgrund von fehlenden städtischen Mitteln ist zum derzeitigen Zeitpunkt keine ergänzende kommunale Azubi-Förderung (Kofinanzierung) möglich
			Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, in enger Abstimmung mit den zuständigen Referaten und Fachstellen, die diskriminierungskritische und geschlechtersensible Analyse, Planung und Umsetzung der geschlechterbezogenen, gleichstellungsorientierten Wohnbedürfnisse und Wohnbedarfe, bei der Bearbeitung der konkreten Beschlussaufträge, einzubeziehen und den Prozess sowie die Erfahrungen zu dokumentieren.	Im Zeitplan	Erste Konzeptüberlegungen und Einbindung weiterer Stellen (Stadtjugendamt, Gleichstellungsstelle für Frauen, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Kommunalreferat, Referat für Bildung und Sport u. a.)

			Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, die Wohnform „Junges Wohnen“ unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Pilotprojekte weiterzuentwickeln. Unter dem Begriff „Starter-Wohnen“ sollen die Rahmenbedingungen für die Fortschreibung der Wohnform entwickelt werden.	Im Zeitplan	Konzeptausarbeitung/Standortauswahl noch für 2025 im Stadtrat geplant
			Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Projektgruppe unter Einbeziehung aller relevanten Referate einzusetzen, in der ein Konzept für eine mögliche Trägerschaft von temporären, modular aufgebauten (Holz-)Bausystemen erarbeitet wird und geeignete Grundstücke in größeren Neubaugebieten oder städtischen Kleinstgrundstücken identifiziert werden. Das AzubiWerk soll in den Prozess eingebunden werden. Das Konzept und gegebenenfalls notwendige Mittelbedarfe werden dem Stadtrat in einer gesonderten Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.	Im Zeitplan	Projektgruppe OB / Federführung Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Sozialreferat (S-III-S) nimmt aktiv teil, Eine Sitzungsvorlage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ist noch in 2025 geplant (Konzept und Pilotstandort).

			<p>Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kommunalreferat zusammen mit relevanten Akteur*innen (wie der Münchner Wohnen) und der Zielgruppe Konzepte für gemeinschaftliche Wohnformen und Wohnbedarfe für junge Menschen zu entwickeln. Dazu sollen geeignete städtische Grundstücke mit einem absehbaren Baurecht von bis zu 850 m² Geschossfläche erschlossen und auch temporär zur Verfügung gestellt werden. Das Konzept soll weiter beinhalten, dass Träger befristet Wohnraum von Hauseigentümer*innen anmieten, der an junge Menschen weiter untervermietet werden kann. Das Gesamtkonzept und gegebenenfalls notwendige Mittelbedarfe werden dem Stadtrat in einer gesonderten Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.</p> <p>Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, leerstehende Immobilien, die der LHM zur temporären Anmietung angeboten werden (bevorzugt leerstehende Hotels und Pensionen, sofern diese die LHM nicht selbst benötigt), an Träger/Wohlfahrtsverbände zur Umsetzung von Wohnprojekten im Rahmen der Integrierten Bedarfs- und Standortplanung (IBSP) weiterzuempfehlen.</p>	Im Zeitplan	Pilotprojekt gestartet mit Kommunalreferat, Münchner Wohnen, Kreisjugendring München-Stadt anhand einer konkreten städt. Immobilie / freistehendes Einfamilienwohnhaus
--	--	--	---	-------------	--

			Das Sozialreferat wird beauftragt, ein Konzept zur Zwischennutzung von Wohnraum für die in der Sitzungsvorlage benannte Zielgruppe zu entwickeln, das bei Sanierungen der Münchner Wohnen, Erbschaften, Immobilienankäufen ohne definierte Nutzung und dergleichen zum Einsatz kommen kann. Zielrichtung soll dabei der Übergang in dauerhaftes Wohnen sein.		
			Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration unterstützt die mitbauzentrale münchen bei der Organisation einer Veranstaltung, die die Akteur*innen des jungen Wohnens mit dem Ziel zusammenbringt, Wohnraum für junge Menschen zu schaffen und bspw. eine Sozialgenossenschaft zu gründen.	Im Zeitplan	Auftaktveranstaltung am 11.02.2025 mit 30 Teilnehmer*innen in der Werinherstr. 87, nächste Veranstaltung am 27.05.2025 geplant
			Bei der Schaffung von Wohnraum für Studierende unterstützen und begleiten die städtischen Referate entsprechend der jeweilig einschlägigen Fachkompetenzen bzw. Zuständigkeiten den Freistaat Bayern und das Studierendenwerk München weiterhin und führen die bisherige gute Kooperation dazu auch künftig fort.	Im Zeitplan	Die städtischen Referate unterstützen entsprechend der jeweiligen Fachkompetenzen.

			Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, das Konzept der Sozialen Gewährleistung (Bürgschaften) im Rahmen eines Pilotprojekts auf die Zielgruppe der jungen Menschen auszuweiten. Das Pilotprojekt wird fortlaufend evaluiert und dem Stadtrat über die Erfahrungen Bericht erstattet.	Im Zeitplan	Projekt ruht derzeit wg. Überprüfung der Stellenbeschreibung - Konzeption zur Umsetzung bereits vorhanden, geplante Fortführung im Herbst 2025 (voraussichtliche Übernahme der Bürgschaften ab 01.01.2026 bei personeller Ausstattung)
			In diesem Zusammenhang wird das Sozialreferat auch beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter München eine Vereinfachung der Übernahme von Mietkautionen im Rahmen der SGB II-Leistungen für junge Menschen zu prüfen.	Im Zeitplan	Erste Gespräche mit dem Jobcenter haben stattgefunden (Federführung innerhalb des Sozialreferates liegt beim Stadtjugendamt)
			Das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, gemeinsam mit den jungen Menschen und in Zusammenarbeit mit Trägern eine „Fair“mieter*innen-kampagne zu entwickeln, um Bestandswohnraum im Rahmen des Belegrechtsprogramms „Soziales Vermieten leicht gemacht“ für die Zielgruppe zu akquirieren.	Erledigt	Stadtrat hat das Programm „Soziales vermieten“ eingestellt, Kampagne findet nicht statt

			<p>Das Sozialreferat / Stadtjugendamt wird beauftragt, unter Beteiligung von jungen Menschen ein Konzept für eine Informationsstelle zum Themenfeld Wohnen für junge Menschen zu erarbeiten. Dabei sind vorhandene relevante Beratungseinrichtungen (u. a. auch das Studierendenwerk und das Azubi-Werk), das Sozialreferat / Amt für Wohnen und Migration sowie das Kinder- und Jugendrathaus zu beteiligen. Ein Umsetzungsvorschlag und gegebenenfalls notwendige Mittelbedarfe werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.</p>	Im Zeitplan	<p>Die Konzeption im Übergang von einem Jugendhilfeangebot ins (Starter)Wohnen wird derzeit für die Immobilie der Hochmuttinger Str. konzeptioniert.</p> <p>Klärung mit S-III „Starter-wohnen“ und im nächsten Schritt mit der Wohnbaugesellschaft der Hochmuttinger Str. der „Münchner Wohnen“.</p> <p>Im Einzelfall soll ein junger Mensch in der „eigenen“ Wohnung in der teilbetreuten Jugendhilfe - subsidiär über einen Träger - betreut werden. Auch mit der Beendigung der Jugendhilfe könnte der junge Mensch den Mietvertrag übernehmen und im bisherigen Wohnraum bleiben. Der Träger des Jugendhilfeangebotes bekommt „Kompensations-Wohnraum“ durch die Wohnbaugesellschaft Für eine Vorlage im Stadtrat im Sinne eines Interessenbekundungsverfahrens für die Immobilie der Hochmuttinger Str. (Fertigstellung Herbst 2025) ist das 1.Halbjahr 2026 geplant.</p>
			<p>Das Sozialreferat / Stadtjugendamt wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendrathaus und IT-Referat unter Beteiligung von jungen Menschen sowie des Sozialreferats / Amt für Wohnen und Migration ein digitales Informationsangebot speziell für junge Menschen zu entwickeln oder in vorhandene Entwicklungsansätze zu integrieren und dahingehend weiterzuentwickeln.</p>	Nicht im Zeitplan	<p>Das Kinder- und Jugendrathaus, angesiedelt im Büro der 3. Bürgermeisterin, bot im August 2024 die Option einer Zusammenschau von Anträgen, Zielen und Erfahrungen im Sinne einer gemeinsamen Strategie.</p> <p>In Workshops sollen die Expertise des Sozialreferates, des Kinder- und Jugendrathauses und des IT-Referates eine gemeinsame Konzeption für eine Plattform für junge Menschen in München erarbeitet werden. Die Workshops dazu zeigten die nächsten Schritte für digitale Angebote für junge Menschen auf. Die Ergebnisse der Workshops liegen vor.</p> <p>Weitere Schritte – auch hinsichtlich notwendiger finanzieller Ressourcen sind über den Eckdatenbeschluss anzumelden. Dies ist aktuell erst für 2026 planbar.</p>

			<p>Das Sozialreferat wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung von Fortbildungsangeboten, E-Learning und regelmäßige Informationsveranstaltungen für Fach- und Lehrkräfte zum Themenfeld Wohnen, unter Rückbezug auf die Inhalte unter Punkt 12, zu erarbeiten.</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p>	<p>Rund 12 Einheiten zum E-Learning sind konzeptioniert geplant. Innerhalb des o. g. Informationsangebotes und der Überlegungen von S-II, S-III und in den Workshops sowie in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendrathaus wurden Vorschläge erarbeitet und der Referatsleitung vorgelegt. Bei beiden Planungen sind finanzielle Ressourcen über den Eckdatenbeschluss anzumelden. Dies ist aktuell erst für 2026 planbar.</p>
--	--	--	--	--------------------------	--